

Gremium	Datum	Status	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	21.02.2019	Beschlussfassung	öffentlich

Kämmerei	
Bearbeiter: Fischer, Jürgen Aktenzeichen: 913.69	Datum: 11.02.2019

Betreff: *Jahresrechnung 2017*

Anlagen: Rechenschaftsbericht

Beschlussvorschlag:

Die Jahresrechnung 2017 wird gemäß § 95 GemO, wie vorgelegt festgestellt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit noch nicht geschehen, genehmigt.

Der Gemeinderat nimmt vom Beteiligungsbericht Kenntnis.

Begründung:

Nach § 95 GemO ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Stands des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht ist als Anlage beigefügt. Der Verlauf der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2017 wird im Rechenschaftsbericht ausführlich dargelegt. Zusammengefasst stellt sich der Verlauf und wichtigsten Eckpunkte der Haushaltswirtschaft wie folgt dar:

1. Verwaltungshaushalt

Die allgemeinen Deckungsmittel (Steuern und steuerähnliche Einnahmen abzüglich steuerkraftabhängige Umlagen = Einzelplan 9 ohne Zinsen) entwickelten sich deutlich besser als zum Zeitpunkt der Planung zu erwarten war. Insbesondere die Gewerbesteuer, die Vergnügungssteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie die Schlüsselzuweisungen haben zur Verbesserung von insgesamt 1,6 Mio. € beigetragen.

Beim Zuschussbedarf der Einzelpläne 0 bis 8 (zzgl. Zinsen) ergaben sich ebenfalls Verbesserungen. Gestiegene Holzerlöse, Konzessionsabgaben und Verwaltungs-kostenbeiträge stärkten die Einnahmenseite. Auf der Ausgabenseite fielen insbesondere die Personalausgaben, der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand sowie die Zuschüsse geringer aus, als geplant.

Der Verwaltungshaushalt hat in Folge dieser Entwicklungen eine gegenüber der Planung deutlich verbesserte Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet.

Verwaltungshaushalt	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	
Grundsteuer A	76.000,00 €	75.242,96 €	- 757,04 €	-1,00%
Grundsteuer B	1.200.000,00 €	1.218.061,39 €	18.061,39 €	1,51%
Gewerbesteuer	3.800.000,00 €	4.358.613,96 €	558.613,96 €	14,70%
Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer	4.955.400,00 €	5.366.467,78 €	411.067,78 €	8,30%
Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer	479.000,00 €	579.297,45 €	100.297,45 €	20,94%
Vergnügungssteuer	280.000,00 €	460.405,16 €	180.405,16 €	64,43%
andere Steuern	110.000,00 €	101.289,03 €	- 8.710,97 €	-7,92%
Schlüsselzuweisungen	4.533.800,00 €	4.982.171,30 €	448.371,30 €	9,89%
Familienleistungsausgleich	394.500,00 €	399.222,00 €	4.722,00 €	1,20%
	15.828.700,00 €	17.540.771,03 €	1.712.071,03 €	10,82%
Gewerbesteuerumlage	- 699.200,00 €	- 815.565,56 €	116.365,56 €	116,64%
Kreisumlage	- 3.499.700,00 €	- 3.499.726,54 €	26,54 €	100,00%
Finanzausgleichsumlage	- 2.486.900,00 €	- 2.486.943,90 €	43,90 €	100,00%
	- 6.685.800,00 €	- 6.802.236,00 €	116.436,00 €	-1,74%
Deckungsmittel	9.142.900,00 €	10.738.535,03 €	1.595.635,03 €	9,07%
Gebühren	560.300,00 €	612.702,78 €	52.402,78 €	9,35%
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	1.753.250,00 €	2.115.112,85 €	361.862,85 €	20,64%
Erstattungen	525.900,00 €	728.856,97 €	202.956,97 €	38,59%
Zuweisungen und Zuschüsse	1.703.400,00 €	1.752.788,91 €	49.388,91 €	2,90%
Sonstige Finanzeinnahmen	330.950,00 €	513.088,04 €	182.138,04 €	55,03%
Innere Verrechnungen / kalk. Kosten	4.888.430,00 €	6.179.450,58 €	1.291.020,58 €	26,41%
	9.762.230,00 €	11.902.000,13 €	2.139.770,13 €	21,92%
Personalausgaben	- 5.121.470,00 €	- 4.959.763,86 €	161.706,14 €	-3,16%
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	- 6.195.420,00 €	- 5.229.121,13 €	966.298,87 €	-15,60%
Zuweisungen und Zuschüsse	- 1.560.350,00 €	- 1.353.570,92 €	206.779,08 €	-13,25%
sonstige Finanzausgaben	- 86.460,00 €	- 78.990,74 €	7.469,26 €	-8,64%
Innere Verrechnungen / kalk. Kosten	- 4.888.430,00 €	- 6.179.450,58 €	- 1.291.020,58 €	26,41%
	- 17.852.130,00 €	- 17.800.897,23 €	51.232,77 €	-0,29%
Zuschussbedarf (Einzelpläne 0 - 8)	- 8.089.900,00 €	- 5.898.897,10 €	2.191.002,90 €	-27,08%
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.053.000,00 €	4.839.637,93 €	3.786.637,93 €	359,60%

Die Ergebnisverbesserungen saldieren sich zu einer Zuführung an den Vermögenshaushalt von 4,8 Mio. €; geplant waren 1,1 Mio. €.

2. Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt ist positiv von der, gegenüber der Planung, höheren Zuführungsrate, den höheren Veräußerungserlösen sowie Beitragseinnahmen beeinflusst. Teilweise handelt es sich allerdings nur um interne Verrechnungen. Darüber hinaus sind verschiedene Investitionen nicht planmäßig vollzogen worden. Sie belasten (teilweise) künftige Haushaltsjahre. Haushaltsreste werden, wegen der Umstellung auf die kommunale Doppik, nicht gebildet. Alte Haushaltsreste in Höhe von 2,0 Mio. € sind ergebnisverbessernd aufgelöst worden.

Vermögenshaushalt	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.053.000,00 €	4.839.637,93 €	3.786.637,93 €	359,60%
Zuführung zu Sonderrücklagen	2.000,00 €	1.675,97 €	324,03 €	-16,20%
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	440.000,00 €	1.094.941,97 €	654.941,97 €	148,85%
Beiträge	195.000,00 €	1.318.786,42 €	1.123.786,42 €	576,30%
Zuweisungen und Zuschüsse	1.269.850,00 €	898.962,72 €	370.887,28 €	-29,21%
Summe Einnahmen	2.959.850,00 €	8.154.005,01 €	5.194.155,01 €	175,49%
Zuführung zu Sonderrücklagen	- 2.000,00 €	- 1.675,97 €	324,03 €	-16,20%
Kapitaleinlagen	- €	- 50.050,00 €	- 50.050,00 €	#DIV/0!
Erwerb Grundstücke	- 121.000,00 €	- 1.323.003,27 €	- 1.202.003,27 €	993,39%
Erwerb bewegliches Vermögen	- 716.400,00 €	- 268.143,28 €	448.256,72 €	-62,57%
Baumaßnahmen	- 2.145.700,00 €	- 926.231,26 €	1.219.468,74 €	-56,83%
Tilgung von Krediten	- 376.700,00 €	- 376.530,91 €	169,09 €	-0,04%
Zuweisungen und Zuschüsse	- 21.000,00 €	- 10.421,84 €	10.578,16 €	-50,37%
Summe Ausgaben	- 3.382.800,00 €	- 2.956.056,53 €	426.743,47 €	-12,62%
Entnahme Rücklage	- 422.950,00 €	- €		
Zuführung an Rücklage	- €	5.197.948,48 €		

Entgegen der Planung mussten zum Ausgleich des Vermögenshaushalts keine Mittel der allgemeinen Rücklage entnommen werden. Die Ergebnisverbesserungen im Vermögenshaushalt saldieren sich zu einer Rücklagenzuführung von 5,2 Mio. €.

3. Allgemeine Rücklage

Der allgemeinen Rücklagen sind 5,2 Mio. € zugeführt worden. Ende 2017 kann ein Rücklagenbestand von 12,0 Mio. € ausgewiesen werden. Der Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 GemHVO beläuft sich demgegenüber auf rd. 500 T€.

Die allgemeine Rücklage ist im Wesentlichen durch liquide Mittel hinterlegt (vgl. 4.).

4. Liquidität

Die günstige Entwicklung spiegelt sich in einer hohen Kassenliquidität wider. Der Kassensollbestand beläuft sich am 31.12.2017 auf 9,6 Mio. EUR. Hinzuzurechnen sind die kurzfristigen Ausleihungen an die Bahnbetriebe und den Eigenbetrieb Breitband mit rd. 2,6 Mio. EUR.

5. Verschuldung

Die Schulden des Kämmereihaushalts sind planmäßig um 376 TEUR getilgt worden. Am 31.12.2017 ergibt sich ein Schuldenbestand von 1,6 Mio. EUR.

6. Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung schließt mit einer Bilanzsumme von 64.932.939,79 €.

7. Beteiligungsbericht

Nach § 105 Abs. 2 GemO hat die Stadt zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Beteiligungsbericht über Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht ist als Anlage dem Rechenschaftsbericht beigefügt.